

## 7. Wir fordern die Konzentration auf ökologische Verkehre in der Verkehrspolitik!

### CDU

Beantwortung: „Wir finden: Der Staat soll nicht vorgeben, ob künftig mit erneuerbaren oder synthetischen Kraftstoffen, batterie- oder leitungselektrisch oder mit Wasserstoff gefahren wird. Selbst die Nutzung fossiler Ausgangsstoffe scheint mit neueren Verfahren zur Emissionsvermeidung weiterhin möglich. [Wir] wollen ergebnisoffen mit staatlicher Innovationsförderung Optionen schaffen, die den Wettbewerb um die effektivsten Lösungen eröffnen. Klar ist: ÖPNV, Bahn und Radverkehr als klimaschonende Mobilitätsalternative müssen attraktiver und leistungsfähiger gemacht werden.“

Wahlprogramm: „Mit der Sächsischen Union wird es ein generelles Tempolimit auf Autobahnen in Sachsen ebenso wenig geben wie Fahrverbote für bestimmte Fahrzeuge. [...] Zu innovativen Entwicklungen gehört auch die Elektromobilität, bei der wir in Sachsen mit führend sind. Damit wir auch ein Land der Anwendung dieser umweltfreundlicheren Mobilität sind, wollen wir, angefangen von der Landesverwaltung, überall in Sachsen die Infrastruktur dafür befördern.“

Hier geht's zum Wahlprogramm: <https://www.cdu-sachsen.de/Dateien/regierungsprogramm-2019-2024/1641392>

### SPD

Beantwortung: „Für uns [steht] an vorderster Stelle, den Anteil des Umweltverbunds (d.h. ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) in Sachsen signifikant zu steigern. Wir wollen den Anteil des ÖPNV an den zurückgelegten Wegen sachsenweit verdoppeln, von derzeit zehn auf dann 20 Prozent. Wir wollen Mobilität ermöglichen und dabei zugleich Verkehr reduzieren.“

Wahlprogramm: „[Wir] wollen wir den Anteil des umweltschonenden Schienenverkehrs beim Transport von Gütern deutlich erhöhen. Unsere Mobilitätskonzepte stärken den Öffentlichen Personennahverkehr sowie den Radverkehr. Sachsen wollen wir zum Kernland der Elektromobilität machen. Das heißt für uns an erster Stelle Zug, Straßenbahn, Elektrobus und E-Bikes und in zweiter Linie Förderung von Carsharing und Elektroautos, gerade im ländlichen Raum.“

Hier geht's zum Wahlprogramm: [https://www.spd-sachsen.de/wp-content/uploads/2019/07/190709-Regierungsprogramm\\_lang.pdf](https://www.spd-sachsen.de/wp-content/uploads/2019/07/190709-Regierungsprogramm_lang.pdf)

## Bündnis 90/ Die Grünen

Beantwortung: „Wir wollen eine Umschichtung der finanziellen und personellen Ressourcen weg vom Autoverkehr hin zu Rad-, Fuß- und öffentlichem Verkehr. Im ÖPNV wollen wir den Sachsentakt nach Schweizer Vorbild einführen. Der verbleibende Autoverkehr muss in den nächsten zwei Jahrzehnten emissionsfrei werden.“

Wahlprogramm: „Mit einer Palette von Maßnahmen, wie der Verlagerung von Transporten auf Schienenwege und der Unterstützung von ÖPNV sowie Rad- und Fußverkehr, soll insbesondere der Verkehr auf der Straße vermindert werden. Wir wollen dazu beitragen, dass die EU-Grenzwerte eingehalten werden. Wir möchten die Umsetzung von Lärmaktionsplänen in den Kommunen fördern“

Hier geht's zum Wahlprogramm: [http://gruene-sachsen.de/fileadmin/media/wahlen/2019ltw/Landtagswahlprogramm\\_Gruene\\_2019.pdf](http://gruene-sachsen.de/fileadmin/media/wahlen/2019ltw/Landtagswahlprogramm_Gruene_2019.pdf)

## FDP

Beantwortung: „Eine sinnvolle Verkehrspolitik richtet sich am Bedarf aus. Daher wollen wir Entscheidungen der Bürger für die Mobilität ihrer Wahl erleichtern und alle Verkehrsteilnehmer gleichwertig betrachten. Gerade im urbanen Bereich setzen wir uns für ein gleichrangiges Miteinander von Fußgängern, Radfahrern, Autofahrern und ÖPNV – Nutzern ein.“

Wahlprogramm: „Eine moderne Verkehrspolitik verknüpft Öffentlichen Nahverkehr, Individualverkehr und neue Mobilitätsformen durch Sharing-Anbieter. Wir setzen auf Technologieoffenheit bei Antriebskonzepten und wollen mehr Güterverkehr in Sachsen auf die Schiene bringen. [...]Die Einschränkung von Autofahrten in Innenstädte und politisch erzwungene Parkplatzverknappung lehnen wir ab.[...] Wir wollen den Bau von Fahrradwegen in Sachsen vereinfachen und dafür Restriktionen durch bestehende Umweltvorschriften verringern. Lücken im bestehenden Radwegenetz müssen geschlossen werden.“

Hier geht's zum Wahlprogramm: <https://www.fdp-sachsen.de/wp-content/uploads/2019/07/Wahlprogramm-FDP-Sachsen.pdf>

## Die Linke

Beantwortung: „DIE LINKE. Sachsen befürwortet das und sieht darin eine der wichtigsten Antworten auf die Klimaschutzfrage im Verkehrssektor. Beispielsweise fordert DIE LINKE im Sächsischen Landtag dass „der ÖPNV in der Landesentwicklungs- und Verkehrsplanung gegenüber dem Motorisierten Individualverkehr priorisiert und zusammen mit der Förderung von Rad- und Fußverkehr deutlich forciert wird.“

Wahlprogramm: „Wir werden ermöglichen, dass unvermeidbare Wege sachsenweit möglichst nachhaltig per Fahrrad, zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden können. [...] Wir werden

das Tarifwirrwarr im ÖPNV beenden und für die Kund\*innen des ÖPNV einen einheitlichen sachsenweiten Tarifverbund mit dezentraler Verkehrsplanung schaffen. [...] Den Fahrradspurenanteil wollen wir bis 2024 auf 50 Prozent und perspektivisch auf 100 Prozent aller Bundes- und Staatsstraßen erhöhen. Wir werden überregionale Radschnellwege sowie Radstationen und überdachte Radabstellanlagen an allen Bahnhöfen und Haltepunkten schaffen [...]. Wir fördern alternative Antriebstechnologien, wie zum Beispiel Brennstoffzellen und Elektromotoren."

Hier geht's zum Wahlprogramm: [https://www.dielinke-sachsen.de/wp-content/uploads/2019/07/SLTW19-Langwahlprogramm\\_Broschuere-DIN-A4.pdf](https://www.dielinke-sachsen.de/wp-content/uploads/2019/07/SLTW19-Langwahlprogramm_Broschuere-DIN-A4.pdf)

## AfD

Beantwortung: „Eine intelligente Verkehrspolitik muss ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Belange in Einklang bringen. Der Wettbewerb hin zum Einsatz alternativer Antriebskonzepte muss offen gehalten werden. Wichtig für die Bewertung der alternativen Antriebstechnologien ist die Betrachtung der Gesamtbilanz. Die genannten Dinge sprechen derzeit gegen die Verengung auf die ökologische Mobilität.“

Wahlprogramm: „Die AfD wendet sich gegen alle Tendenzen einer ideologisch geführten Deindustrialisierung Deutschlands und setzt sich für die weitere Nutzung und Entwicklung des Verbrennungsmotors ein, bis eine konkurrenzfähige Technologie vorhanden ist. [...] Die AfD setzt sich für die Schaffung von politischen Rahmenbedingungen zur Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf alternative Transportwege ein, um die überbeanspruchten Autobahnen zu entlasten. Dabei ist besonders die Entflechtung von Güter- und Personenverkehr voranzutreiben. [...] Anstelle in ideologische Großprojekte wie der „Energie- wende“ sind die Mittel in die weitere Elektrifizierung und Beschleunigung des sächsischen Schienennetzes und dessen Ausbau als Hochgeschwindigkeitstrasse zu stecken. [...] Die AfD fordert die volle Verkehrsanbindung aller Regionen von Sachsen. [...] Die Bildung verkehrsverbundübergreifender Nahverkehrstarife (Bus, Straßenbahn, Eisenbahn) für Pendler und Gelegenheitsfahrer wird als weitere Aufgabe für die kommunalen Zweckverbände in das sächsische ÖPNV-Gesetz aufgenommen. Die Umsetzung ver- bundübergreifender Bildungstickets wird fortgeführt.“

Hier geht's zum Wahlprogramm: [https://www.afdsachsen.de/files/afd/landesverband-sachsen/download/LTG2019/RWP\\_190618.pdf](https://www.afdsachsen.de/files/afd/landesverband-sachsen/download/LTG2019/RWP_190618.pdf)

## Freie Wähler

Beantwortung: „Derzeitige Verkehrspolitik konzentriert sich auf urbane Räume. Für den ländlichen Raum gelten andere Bedingungen, neben alternativen Technologien muss mehr Augenmerk auf den schienen- gebundenen Verkehr und neue ÖPNV Konzepte gelegt werden, vor allem viel mehr auf die Verknüpfung der Verkehrsmittel.“

Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland



Wahlprogramm: „Verbrauchsarmen Fahrzeugen und neuen Antriebsformen gehört die Zukunft. Der Automobilstandort Sachsen muss deshalb in Zusammenarbeit mit den Forschungseinrichtungen weiterentwickelt werden.“

Hier geht's zum Wahlprogramm: <https://www.freiewachler-sachsen.de/sites/default/files/2019-07/Rahmenprogramm%20FREIE%20W%C3%84HLER%20Stand%2024.07.2019.pdf>